

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 158. Sonntag, den 5. December, 1819.

L i e b e.
(Nach Theodor Körner.)

E i n s a m ?

Nein, das bin ich nicht, denn stets um
schwebt
Mich das Bild der Einigen, die ich liebe,
Die mein Herz mit ewig reinem Triebe
Über alle Erbgüter hebt.

K e u r i g ?

Nein, das bin ich nicht; denn denn ich
stehe
Stehen Gram und Kummer auf dem
Herzen;
Nur der leisen Sehnsucht süße Schmer-
zen,
Sankeln um die bunte Phantasie.

S e i b l i c h ?

Nein, das bin ich nicht; denn wenn allein
Mir des langen Abends Stunden schle-

Ohne sie, die Gute, o! dann schwelgen
Meiner Lieber frohe Melodie'n.

H o f f e n d ?

Hoffend! ja — das ist mein steter Sinn.
Wenn erst einen Grund ihr Herz sich
wählt,
Und, —
Sagt, ob ich nicht dann ein König bin?!

E. H. Wehnert.

Der reiche Bürger vorstehen.

Könnte Klappert richtig schreiben,
Datt' er nie sich Gold errafft;
Sollt bei Bürgerschaft zu bleiben,
Scrieb er immer Bürger schaffet

J. W. Dittke.

M. J. O. Stimml, d. J. Red.